

Mülheimer Mülheims
Bürger- bessere
Initiativen Ideen

MBI

Für Fairness, Transparenz und echte Bürgerbeteiligung!
Für eine nachhaltige Stadtentwicklung:
sozial, ökologisch, finanziell!
Für Gleichbehandlung und Rechtsstaatlichkeit!

Ihre MBI-Kandidatin für den Wahlkreis 18 – Styrum-Süd



Maren Masche

54 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, beschäftigt bei der Diakonie, Mitinitiatorin der Bürgerinitiative BISS = BI Schwimmen in Styrum und des erfolgreichen Bürgerbegehrens gegen die Schließung des Freibads Styrum

Warum ich für die MBI kandidiere:

Die MBI stehen für frühzeitige Information und Beteiligung betroffener Bürger.

Meine Ziele für Mülheim:

- ❖ Schluss mit Geldverschwendung für weitere Luftschlösser: nach U-Bahn, Metrorapid u.v.m. brauchen wir keine Ruhrbania-Ruhrpromenade
- ❖ Bürgernahe Verwaltung, offene und ehrliche Bürgerinformation

**im Internet unter www.mbi-mh.de
Dort steht vieles, was in WAZ + NRZ nicht vorkommt**

10 Jahre MBI

Mülheimer Bürger-Initiativen

Ein  für MH!

- ❖ Keine weitere Ausdehnung der Ladenöffnungszeiten auf Kosten der Verkäufer/innen, der Anwohner von Einkaufsstätten, der Familien und der Sonntagsruhe!

Für Styrum fordere ich:

- ❖ Keine zusätzliche Bebauung auf den Freiflächen zwischen Friesenstraße und A 40!
- ❖ Lösung der Altlastenproblematik auf den Mannesmann- und Thyssen-Brachen! Ansiedlung nicht nur von Großfirmen, sondern auch von zukunfts-trächtigen und nachhaltigen Firmen im Mittelstandsbereich auf diesen Brachen!

Was ist MBI, was wollen wir?

Die MBI wurden 1999 als rein kommunales Mülheimer Wählerbündnis gegründet. Bei den Kommunalwahlen 1999 erhielten die MBI 5,6% der Stimmen, 2004 dann 10,3%.

Wir wollen, dass Bürger frühzeitiger informiert und beteiligt werden, wenn ihr Wohnumfeld oder ihre Geldbörse von Vorhaben der Stadt betroffen sind. Wir informieren und beraten die Betroffenen, fördern Bürgerinitiativen, unterstützen Bürgerbegehren und versuchen zu verhindern, dass über den Köpfen der Bevölkerung Entscheidungen gefällt werden oder zum Vorteil von wenigen Günstlingen viele andere Menschen Nachteile erleiden müssen.

Wir sprechen Missstände wie Filz und Korruption an und lehnen Geheimniskrämerei, Mauschelei sowie Fraktionszwang ab. Bei all dem sind wir auf wenig Gegenliebe aus Verwaltung und Parteien gestoßen. Dennoch haben wir einiges erreicht und konnten vieles öffentlich machen. Zerstörungen von **Hexbachtal** und **Winkhauser Tal**, die **Freibadschließung**, das weitere **Zubauen der Heimaterde**, das Vergolden der **Äcker im Rumbachtal**, an **Zeppelin-, Tinkrath-** und hoffentlich auch **Tilsiter Str.** wären ohne MBI wohl schwieriger zu verhindern gewesen.

Mülheimer Mülheims
Bürger- bessere
Initiativen Ideen

MBI

Neue **Karnap-Verträge zugunsten des RWE** und damit 20% mehr Müllgebühren wurden vorneweg durch die MBI abgewendet, wie vorher der **Metrorapid** und der **Crossborder-Leasing-Verkauf** der Straßenbahnen auch.

Die Ablehnung der **CO-Giftgas-Pipeline von Bayer**, das Ab-specken unnötiger **Luxussanierung von Nebenstraßen** wie Semmelweis-, Beckstadt-Ludwigstr. auf Kosten der Anlieger, Widerstand gegen die **unerhörten Gaspreiserhöhungen**, gegen **überhöhte Müll-, Hinterlieger- und Abwassergebühren** u.v.m.: Hierbei standen MBI und Bürger meist lange allein gegen die Verwaltung und anderen Parteien. Zwei **Bürgerbegehren gegen Ruhrbania** wurden sehr unfair ausmanövriert, der **1. erfolgreiche Bürgerentscheid gegen weitere Privatisierung** verhinderte u.a. den Verkauf der Altenheime, die **Erneuerung scheiterte leider knapp am hohen NRW-Quorum**. Die MBI konnten bisher **oft nur das Schlimmste verhindern**. Wenn Jahre später genau das eintritt, was die MBI voraussagten, sind Konsequenzen dennoch Fehlanzeige! Leider, denn **vielen in Mülheim erinnert eher an Bananenrepubliken**. Fälle wie Baganz/Jasper, Yassine, Bremekamp, Trienekens-Spenden werden vertuscht, Versteckspiel zu RWE-Aufsichtsratsgeldern von Frau Mühlenfeld, im Gegenzug Beleidigungsklagen wie im „Karikaturenstreit“, bedenkliche Baugenehmigungen, Missachtung EU-Vergaberecht bei Ruhrbania usw.. **Kontra-produktive Stadtplanung** (Ruhrbania, Discounter-Wildwuchs, Innenstadtcrise, verödete Stadtteilzentren, Bebauungsplan-Orgien etc.) **hat Mülheim unwirtlicher gemacht**.

Nötig wie nie - MBI!

Wer beim Millionengrab Ruhrbania noch Schlimmeres verhindern will, wer Parteienklüngel und Vetternwirtschaft eindämmen will, wer Heimaterde, Grünzüge, Stadtdurchlüftung besser schützen will, sollte am 30. August MBI wählen!

MBI –Mülheimer Bürger Initiativen

Kohlenkamp 1, Tel. 3899810 Fax: 3899811 mail: mbi@mbi-mh.de

Liste 3 auf dem Wahlzettel